

Druckansicht Leserbrief Textansicht Artikel in Fensterbreite Schließen

Michael Jackson traf Mozart

Über 40 Jugendliche zeigten mit ihrem Projekt „Park Skurill“, wie sie die Welt sehen.

Die Lebenswelt junger Menschen, wie sie den Alltag im Studium erleben, was für sie die Alkohol- und Freidenkerszene bedeutet und wie sie Macht- und Profitstreben sehen. Das ist „Park Skurill“, eine bunte Bühnenshow mit bestechender Breakdance-Akrobatik, Tango, Samba und viel Hip Hop.

Ausdruckstanz vom Feinsten, von Jugendlichen aus dem Bezirk Liezen (zwei sind sogar von Oberösterreich und Salzburg mit dabei) gekonnt in Szene gesetzt und mit den Profis von u.a. „Styles United“, der Jazz- und Soulsängerin **Carol Alston** sowie dem russischen Meistergeiger **Pavel Shaman** gemeinsam aufgeführt. Einer der Höhepunkte war die Szene „Mozart-Michael Jackson“. Hierin zeigte sich das



Akrobatik, Tanz und Kunst auf hohem Niveau zeigten die Jugendlichen vom „Park Skurill“.

Foto: Wohofsky

musikalisch hohe Niveau. Wer hätte das gedacht, dass HipHop auch zu Mozart passt!

Inhaltlich brachten Texte wie „Der Freidenker nimmt unseren Profit. Kreuzigt ihn, denn er bedroht mein Kapital“, den Zeitgeist auf den Punkt. Die gesellschaftskritischen Themen kamen von den Jugendlichen selbst. „Wir feierten mit Park Skurill auch eine 15-jährige erfolgreiche Jugendarbeit, mit der

wir den Jugendlichen eine Plattform bieten. Wir helfen ihnen, das drüber zu bringen, was sie mit ihren Mitteln darstellen können und wollen“, so **Alexander Buschenreiter** von Impuls-Aussee.

Viel Lob gab es auch von der politischen Prominenz. Die beiden Aufführungen (in Liezen und Bad Aussee) ließen das Publikum zu Standing Ovationen hinreißen.

AMW

Druckansicht Leserbrief Textansicht Artikel in Fensterbreite Schließen